

## Biologische Fachbegriffe und Erklärungen

### A

abaxial = Von der Achse abgewandt

Abbreviation = Abkürzung

Abdomen = bei Wirbeltieren: Bauch, bei Insekten: Hinterleib

abdominal = zum Abdomen gehörend

Abdominalstreifen = Streifung unterhalb der Körperlängsachse

aberrant = von der normalen Form abweichend

Abiogenesis = Urzeugung

Abiose = Lebensunfähigkeit

abiotisch = unbelebt

Ablösezeremonie = Absetzen der Geschlechtsprodukte (Eier und Sperma)

abnorm = von der normalen Form abweichend

aboral = von der Mundöffnung abgewandt

Aborts = Fehlgeburt

Abrasion = Abschabung

Absorption = Aufsaugung, Aufnahme; bei Energie meist mit Schwächung verbunden

Abundanz = Überfluss, Häufigkeit einer Art auf einem bestimmten Raum

Abyssal = Bodenregion der Tiefsee

acephal = ohne sichtbaren Kopf

achlemydeisch = nacktblütig; d.h. Blüten, die weder Kelch noch Krone besitzen

Achromie = Farblosigkeit (vergleiche Albinismus)

Acidität = Säuregrad des Wassers, (abhängig von der Wasserstoffionenkonzentration)

acidophil = säureliebend

acidophob = säuremeidend

Acidophyten = Pflanzen, die auf saurem Substrat wachsen

Acropodium = Skelett der Finger und Zehen

Acryflavin (= Trypaflavin) = pilz- und bakterienhemmendes Medikament (gegen Laichverpilzung)

**Actinula = freischwimmende Larvenform von Nesseltieren**

**Adaption, Adaptation = Anpassung an andere Umweltverhältnisse**

**adaptive Radiation = Evolutive Verzweigung der Glieder einer einzigen phyletischen Linie in eine Anzahl von ziemlich verschiedenen Nischen oder adaptiven Zonen**

**adaptive Varianz = beruht auf dem Durchschnittswert verschiedener Gene**

**adaxial = der Achse zugewandt**

**adenotrop = die Sekretion von Drüsen beeinflussend**

**Adhäsion = Anhaftung, Anlagerung**

**Adipose = Fettflosse**

**Adoleszenz = Endphase des jugendlichen Alters**

**adont = zahnlos**

**adoral = nahe der Mundöffnung**

**Adsorption = Ansaugung**

**adult = erwachsen, geschlechtsreif**

**Adventiv – Pflanze = Sprosse, die sich an der vollentwickelten Pflanze bilden und nach Kräftigung als eigenständige Pflanzen entnommen werden können**

**Adventivsproß = nicht vorgesehene Sproßbildung, z.B. nach Verwundung einer Pflanze oder Stockausschläge gefälltter Bäume**

**Adventivwurzel = nicht vorgesehene Wurzelbildung, z.B. nach Verwundung einer Pflanzenwurzel**

**Aerenchym = lockeres lufthaltiges Gewebe bei Pflanzen**

**acrob = Stoffwechselforgänge, die an Anwesenheit von Sauerstoff gebunden sind, Sauerstoff zum Leben brauchend**

**Aerobiose = auf Sauerstoff angewiesene Lebensvorgänge**

**Aerotropismus = der Luft zugewendet, z.B. typisches Verhalten von Wurzeln, die gut durchlüfteten Boden zu streben**

**Affinität = Verwandtschaft, Ähnlichkeit**

**agam = ehelos; nicht an einen oder mehrere Geschlechtspartner gebunden, keine geschlechtliche Fortpflanzung (einer Art oder einer Generation)**

**Agamie = Ehelosigkeit, ohne Bindung an Geschlechtspartner**

**Agamogonie = Fortpflanzung ohne Befruchtung**

**Agamospezies = eine art ohne sexuelle Fortpflanzung**

**Agenesie = fehlende Anlage eines Körperteils**

**Aggregation = einfache Scheingesellschaft, die ohne soziale Bindung entsteht, z.B. Ansammlung von verschiedensten Tieren an einer Wasserstelle**

**Aggression =** Angriffslust

**Aggressionshemmung =** Angriffshemmung durch Signale, z.B. durch Demutsgebärden

**Aggressionstrieb =** angeborener Trieb zu aggressivem Verhalten

**Aggressivität =** Angriffsbereitschaft

**Agonist =** Kämpfer

**Agonistisches Verhalten =** kämpferische Auseinandersetzung im Gegensatz zu kooperativem Verhalten

**aitionom =** durch äußere Ursachen hervorgerufene Bewegung

**Akinese =** Bewegungshemmung, Bewegungslosigkeit

**Akineten =** dickwandige Überdauerungszellen von Algen

**Akklimatisation =** Anpassung eines Organismus an veränderte, umweltbedingte, umweltbedingte Lebensverhältnisse

**Akkumulierung =** Anreicherung

**Akme =** der stammesgeschichtliche (phylogenetische) Höhepunkt einer Entwicklung (Evolution)

**akrokont =** Zellen mit Geißel am Vorderende

**akropctal =** Entstehung der Seitenanlagen bei Pflanzen (Sprosse, Fiedern etc.) von der Basis zur Spitze

**Akropodium =** Skelett der Finger und Zehen

**Akrotonie =** stärkeres Wachstum der endständigen Knospen eines Jahrestriebes bei Pflanzen

**akrozentrische Chromosome =** Chromosomen, bei denen das Centromer an oder nahe dem Ende liegt, stäbchenförmige Chromosomen

**aktinomorph =** radiärsymmetrische Blüten, die sich durch beliebige, rechtwinklig zu Längsachse geführte Schnitte spiegelgleich teilen lassen

**Aktionsraum =** begrenzter Lebensraum, der einem Tier oder einer Gruppe die nötigen Lebensansprüche erfüllt.

**Aktivatoren =** Hilfsstoffe, die nötig sind, um biochemische Vorgänge möglich machen

**Akzeleration =** Beschleunigung in der Aufeinanderfolge der Entwicklungsvorgänge eines Individuums

**akzessorische Atmung =** zusätzliche Luftatmung neben der Kiemenatmung

**Alaun =** Kalium-Aluminium-Sulfat

**Albinismus =** erblich bedingtes Fehlen von Körperfarbstoffen (Pigmentmangel)

**Albino =** Exemplar ohne Farbstoffe (weiße Körperfarbe und rote Augen)

**Albinotisch =** am Körper farblos

**Aleuron =** ausgefälltes Rserveprotein in Samen und Fruchtwänden vieler Pflanzen

**Algizide =** algentötende Mittel

**Algophyticum =** Erdzeitalter vor dem Erdaltertum, gekennzeichnet durch die Entwicklung niederer Pflanzen (Algen), beginnend vor etwa 3 Milliarden Jahren

**alkalische Reaktion =** basischische Reaktion zwischen dem Neutralpunkt pH 7 und pH 14

**Alkaloide =** organische, basisch reagierende Wirkstoffe vieler Pflanzen

**Alkalophil =** bei Pflanzen kalkliebende Arten, bei Mikroorganismen solche, die alkalisches Millieu benötigen oder bevorzugen.

**Allelopathie =** bei Pflanzen Ausscheidung arteigener Stoffe, die das Wachstum anderer Arten hemmen

**Allergene =** Stoffe, die allergische Reaktionen bewirken

**Allergie =** Überempfindlichkeit gegenüber bestimmten Stoffen

**Allochthon =** an anderer Stelle entstanden, nicht am Fundort heimisch (Ggs. autochthon)

**Allogamie =** Fremdbefruchtung

**Allokarpie =** Fruchtbildung durch Fremdbestäubung

**allometrisches Wachstum =** Wachstum, in welchem die Wachstumsgeschwindigkeit des einen Teiles eines Organismus von dem eines andern Teiles oder von dem ganzen Körper verschieden ist

**allopatrisch =** Populationen oder Arten, die sich gegenseitig ausschließende (aber manchmal aneinander stoßende) geographische Gebiete besetzen

**allopatrische Bastardierung =** Die Bastardierung zweier allopatrischer Populationen oder Arten in einer Kontaktzone

**Allopolyploide =** ein polyploider Organismus, der durch die Verdopplung der Chromosomen einer Zygote mit zwei ungleichen Chromosomensätzen, gewöhnlich auf der Bastardierung von zwei Arten beruhend entsteht

**Allothigen =** Stoffe, die außerhalb des Organismus entstanden und z.B. durch Nahrungsaufnahme zugeführt werden.

**allotopisch =** bei einem Gebiet sympatrisch vorkommenden Arten: das Nicht-Nebeneinander vorkommen von Vertretern zweier Arten an ein und derselben Stelle ( z.B. infolge unterschiedlicher ökologischer Einmischung).

**allotroph =** Organismen, die sich durch Stoffaufnahmen ernähren im Gegensatz zu den meisten Pflanzen, die von der Photosynthese leben

**Allotypus =** ein Paratypoid, der das andere Geschlecht einer nominellen Art (komplementär zum Geschlecht des Holotypus) kennzeichnen soll

**Alluvium =** alte Bezeichnung für die erdgeschichtliche Jetztzeit

**Alphatier =** bei in Gruppen mit Rangordnung lebenden Tieren das Tier, welches seinen Artgenossen überlegen ist und die Gruppe beherrscht

**alternieren =** abwechseln, einander ablösen

**Altersresistenz =** erhöhte Widerstandskraft ältere Lebewesen gegen Parasiten

**Altruismus =** in der Verhaltenforschung Bezeichnung für offensichtlich uneigennütigen Verhalten von Lebewesen

**Alveole =** Höhlung im Kieferknochen zur Aufnahme der Zahnwurzel

**Ambivalenz =** in der Verhaltensforschung unterschiedliche Bewertung einer Situation zweier Lebewesen

**Amelie =** auf Störung in der Embryonalentwicklung zurückführendes Fehlen von Gliedmaßen

**Amelioration =** Verbesserung, z.B. Ackerböden

**Aminosäuren =** Baustoffe lebensnotwendige Eiweiße, die teils vom Körper selbst synthetisiert oder durch Nahrung aufgenommen werden (essentielle Aminosäuren)

**Amitose =** Zellteilung ohne vorherige Auflösung des Zellkerns in Chromosomen

**Amixie =** durch Isolationsmechanismen bewirktes Nichtzustandekommen von Paarungen innerhalb einer Art

**Ammonit =** Schalentintenfische, gegen Ende der Kreidezeit ausgestorben, mit Ausnahme des Nautilus

**amorph =** formlos

**Amorphic =** Mißgestaltung

**amphiatlantisch =** Tier- und Pflanzenarten, die beide Seiten des Atlantik besiedeln

**amphibisch =** sowohl im Wasser als auch auf dem Lande lebend

**Amphigonie =** zweigeschlechtliche Fortpflanzung (durch Ei und Samenzellen)

**amphikarp =** Pflanzen, deren Fruchtentwicklung sowohl oberirdisch als auch unterirdisch stattfinden kann

**Amphimixis =** Vermischung der Erbanlagen bei der Befruchtung

**amphipazifisch =** Tier- und Pflanzenarten, die beide Seiten des Pazifik besiedeln

**Amphiphyt =** Pflanze, die sowohl untergetaucht als auch auf dem Lande leben kann

**amphiploid =** ein polyploider Organismus, der durch die Verdopplung der Chromosomen eines Art- bastards entsteht, d.h. der auf ein Individuum mit ziemlich verschiedenen Chromosomensätzen zurückgeht.

**amphistomatisch =** Blätter mit Spaltöffnungen auf beide Seiten

**Amphitonie =** Anlage, die dazu führt, dass die Seitenverzweigung nur in einer Ebene stattfindet (z.B. Nadelbäume)

**Amyloplasten =** Stärkebildner in Speicherorganen (z.B. Kartoffeln)

**Anabiose =** Fähigkeit von niederen Tieren und Pflanzensamen, länger andauernde ungünstige Fähigkeiten von niederen Tieren und Pflanzensamen, länger andauernde ungünstige Lebensbedingungen in scheinbar leblosem Zustand zu überdauern (z.B. Eier von *Artemia salina*)

**Anabolismus =** aufbauende Stoffwechselreaktionen

**anachoretisch =** in der Isolation lebend

**anadrom =** Bezeichnung für Fische, die zum Laichen vom Meer in Flüsse aufsteigen (z.B. Lachse)

**anaerob =** Vorgänge, die ohne Sauerstoff ablaufen

**Anaerobiose =** Leben ohne Sauerstoff

**Anagenese =** Entwicklungsvorgang, der zu Höherentwicklung führt (Phylogenese)

**Anagramm = Umstellung der Buchstaben eines Wortes zu einem anderen Wort (z.B. Eleotris zu Erotelis)**

**anal = Zum After gehörig, den After betreffend**

**Anale = Bei Fischen Analflosse = Afterflosse**

**Analogie = Anpassungsmöglichkeit**

**Analyse = Zerlegung eines Stoffes in seine chemischen Bestandteile**

**Anamorphose = Entwicklung von Gliedertieren, die unvollständig dem Ei entschlüpfen z.B. Krebse**

**Anaphase = Besonderes Stadium bei der Kernteilung der Zelle**

**Anastrophe = Einleitende Phase des Ablaufs einer Entwicklung**

**Anatomie = Form und Körperbau der Lebewesen**

**anatrop = Umgekehrte Lage der Samenanlage bei Pflanzen**

**Androgene = Männliche Keimdrüsen – Hormone**

**Androgynie = bei Pflanzen Vorhandensein von männlichen und weiblichen Organen in einer Blüte**

**Andropodium = aus der Afterflosse gebildetes Begattungsorgan der Lebendgebärenden Halbschnäbler**

**Anemochorie = Verbreitung von Pflanzensamen durch den Wind**

**Anflugnahrung = Luftinsekten oder andere Gliederfüßer, die sich dicht über der Wasseroberfläche oder direkt darauf aufhalten und von den Fischen im Sprung erbeutet oder von der Oberfläche aufgenommen werden**

**angiokarp = bei Pilzen Geschlossenheit der Fruchtkörper, die Hülle platzt bei Sporenreife**

**Angiospermen = Bedecktsamer, d.h. die Samen entwickeln sich im Schutz einer durch den Fruchtknoten gebildeten Hülle. Die meisten Blütenpflanzen gehören zu den Angiospermen**

**animal, animalisch = tierisch, sich auf Tiere beziehend**

**Anion = negativ geladenes Ion**

**anisodont = Gebiss mit verschieden gestalteten Zähnen**

**Anisokotylie = ungleiche Ausbildung der beiden Keimblätter bei zweikeimblättrigen Pflanzen**

**Anisophyllie = verschieden große Blattbildung in unmittelbarer Nachbarschaft**

**annuell = einjährig**

**Anomalie = Abweichung von der normalen Form oder vom normalen Verhalten**

**anorganisch = zum unbelebten Bereich der Natur gehörend**

**Anosmie = Fehlen des Geruchssinnes**

**Antagonismus = Gegensatz, Gegnerschaft, Widerstreit**

**Antagonisten = sich gegenseitig Bekämpfende**

Antennen = bei Krebsen das 2. Fühlerpaar

Antennulae = bei Krebsen das 1. Fühlerpaar

Anthere = bei Pflanzen Staubgefäß = männliches Geschlechtsorgan

Anthese = Zeitraum von der Entfaltung der Knospe bis zum beginnenden Verblühen

Anthozoa = Blumentiere, Blumenpolypen

Anthropochorie = Verbreitung von Pflanzensamen durch den Menschen

anthropogen = vom Mensch stammend

Anthropogenie = Lehre von der Menschwerdung

Anthropologie = Lehre vom Menschen

Antibiose = Hemmung oder Abtötung einer Organismusart durch eine andere

Antibiotika = Stoffwechselprodukte einer Organismusart, die auf eine andere hemmend oder abtötend wirken

Antigene = Stoffe, die im Organismus eine Immunreaktion auslösen

Antikörper = eine Serumglobulin, das in der Blutflüssigkeit eines immunisierten Tiers als Antwort auf die Zufuhr eines fremden Antigen erzeugt wird (Vgl. Antigen, Antiserum, Serologie)

Antiserum = Blutserum, das spezifische Antikörper enthält (vgl. Antikörper, Praezipitin – Reaktion)

Antivitalstoffe = Stoffe, die die Gesundheit beeinträchtigen

Anus = After

apetal = Blüten ohne Blütenkrone

Apex = Spitze d.h. höchster Punkt eines Organs

aphidivor = Lebewesen, das sich von Blattläusen ernährt, z.B. Larve des Marienkäfers

aphotisch = lichtfrei

Aphyllie = in der Botanik: Pflanzen, die keine Blätter bilden

apikal = an der Spitze gelegen

apneustisch = Lebewesen, vornehmlich Kleinformen von Insekten, die keine Atemöffnungen besitzen und durch die Haut atmen

apod = beinlos

apodemisch = Tiere und Pflanzen, die über ihr ursprüngliches Heimatgebiet hinaus verbreitet sind

apokarp = getrenntfrüchtig

Apomorphie = Auftreten abgeleiteter Merkmale

**Apoximis =** Entwicklung eines Embryos ohne Befruchtung, z.B. vegetative Fortpflanzung durch Ausläufer usw.

**Appetenz =** Tendenz zu einem bestimmten Verhalten

**Appetenzverhalten =** Triebverhalten zur Auffindung der triebbefriedigenden Reizsituation

**Apposition =** substantivisches Attribut (Hauptwort zur näheren Bestimmung), das üblicherweise in der Nomenklatur als Arname Verwendung findet und sich in seiner Wortendung nicht dem Gattungsgeschlecht anzupassen braucht.

**Apterie =** bei Insekten: Flügellosigkeit

**Aptychus =** paariger Kieferapparat bei Ammoniten

**aqua branca =** Weißwasser

**aqua limpa =** Klarwasser

**aqua preta =** Schwarzwasser

**aquatisch =** im Wasser lebend

**äquifazial =** Blätter, die im Querschnitt an Ober – und Unterseite gleich sind

**Äquivalenz =** Gleichwertigkeit

**Aräometer =** Gerät zur Messung der Dichte und damit des Gesamtsalzgehaltes des Seewassers

**Archaeophytikum =** Urzeit in der Entwicklung der Pflanzen

**Archaeozoikum =** Urzeit in der Entwicklung der tierischen Lebewesen

**Archegonium =** weibliches Geschlechtsorgan bei Moosen und Farnen

**Archetypus =** eine hypothetische Stammform, die durch Eliminieren abgeleiteter Merkmale konstruiert wurde

**Archigenese =** Urzeugung

**Archipterygium =** Urflosse, entwicklungsgeschichtlich der Ausgangspunkt der Wirbeltier – Extremitäten

**Areal =** Verbreitungsgebiet

**arenikol =** sandbewohnend

**arid =** dürr, trocken

**Arillus =** Samenmantel, d.h. Hülle, die bei manchen Pflanzen umgibt

**arktisch =** Zone nördlich der polaren Baumgrenze

**Aromorphose =** entwicklungsgeschichtliche Umgestaltung von allgemeiner leistungsteigender Bedeutung

**Arrhenogenie =** Entwicklung ausschließlich männlicher Nachkommen

**Arrhenotokie =** Erzeugung ausschließlich männlicher Nachkommen

**Arrhythmie =** Unregelmäßigkeit im Ablauf eines sonst regelmäßig ablaufenden Vorgangs

**Art =** grundlegende systematische Kategorie im System, in der die Gesamtheit der Individuen zusammengefasst wird, die in allen dem Beobachter wesentlich erscheinenden Merkmalen untereinander übereinstimmen

**Art, nicht dimensionale =** dasjenige Artkonzept, das davon ausgeht, dass sich Arten an einer bestimmten Stelle zu einer bestimmten Zeit nicht miteinander vermischen

**Artefakt =** von Urmenschenhand gefertigtes Werkzeug

**Artemia =** Salinenkrebse

**Arten, allochrone =** Arten, welche nicht zur selben Zeit auftreten (vgl. synchrone Arten)

**Arten, synchrone =** Arten, die gleichzeitig auftreten (vgl. allochrone Arten)

**Artengruppe =** eine Gruppe von eng verwandten Arten, gewöhnlich mit z.T. sich überlappenden Verbreitungsgebiet

**Arterkennung =** der Austausch von entsprechenden artspezifischen Reizen und Antworten zwischen Individuen (besonders während der Balz)

**Arthropoden =** Gliederfüßler, wie beispielsweise Krebse und Insekten

**Arthropodium =** gegliederte Extremitäten der Arthropoden (Gliederfüßler)

**Articulare =** Knochen des Unterkiefers, der zusammen mit einem Knochen des Oberkiefers (Quadratum) bei Fischen und anderen Wirbeltieren (mit Ausnahme der Säugetiere) das primäre Kiefergelenk bildet

**Artnamen =** der zweite Bestandteil des binominalen wissenschaftlichen Namens einer Art

**asexuell =** geschlechtslos, ungeschlechtlich

**Assimilation =** bei Pflanzen die Bildung von Kohlenhydraten aus Kohlensäure und Wasser unter dem Einfluss von Licht, wobei Sauerstoff freigesetzt wird

**Assoziation =** Einheit bei der Beschreibung von Pflanzengesellschaften, die größtenteils aus den gleichen Arten bestehen

**Astrotaxis =** Orientierung von Lebewesen nach Himmelskörpern (z.B. Zugvögel)

**Aszendenten =** Verwandte in aufsteigender Linie

**Atavismus =** Entwicklungsrückschlag, d.h. Wiederauftreten von Merkmalen der Urahnen, die den unmittelbaren Vorfahren fehlen

**atelisch =** zwecklose Bildung, Überspezialisierungen

**Atmosphäre =** Lufthülle der Erde, allgemein Gashülle eines Himmelskörpers

**atrop =** bei Pflanzen aufrechte Stellung der Samenanlage

**Atrophie =** Auszehrung

**Audiologie =** Lehre vom Hören

**Aufwuchs =** Algenbewuchs an Steinen, Hölzern und Pflanzen

**ausgegl. Polymorphismus =** ein Polymorphismus, der durch eine selektive Überlegenheit der Heterozygoten über alle Typen von Homozygoten aufrecht erhalten

**ausgeglichene Belastung =** sie unterdrückt die allgemeine Eignung einer Population infolge der Aufspaltung unterlegener Genotypen, deren Genkomponenten in der Population bestehen bleiben, weil sie zu der Eignung in verschiedenen Kombinationen beitragen

**Ausschlußprinzip =** es besagt, dass zwei Arten denselben ökologischen Ansprüchen nicht miteinander existieren können

**autigen =** durch den eigenen Organismus gebildet

**Autismus =** in der Verhaltensforschung: Ausschluß sozialer Kontakte, Beschränkung auf eigene Motive

**Autochorie =** bei Pflanzen selbstausgelöste Verbreitung der Samen

**autochthon =** am Fundort vorkommend, dort entstanden (Ggs. Allochthon)

**autogam =** sich selbst befruchtend

**Autogonie =** Urzeugung

**Autointoxikation =** Selbstvergiftung z.B. durch nicht ausgeschiedene Abbauprodukte

**Autokarpie =** Fruchtansatz nach Selbstbestäubung

**Automixis =** Selbstbefruchtung durch Verschmelzung zweier Keimzellen gleicher Abstammung

**Autopolyploidie =** ein polyploider Organismus, der durch die Verdoppelung eines Chromosomensatzes entsteht

**Autor =** die Person, der eine veröffentlichte Arbeit oder ein zoologischer Name zugeschrieben wird

**Autosomen =** alle nicht geschlechtsbestimmenden Chromosomen

**Autotomie =** Selbstverstümmelung, z.B. Abwerfen des Schwanzes bei Eidechsen

**Autotrophie =** Ernährung durch anorganische Stoffe z.B. Kohlendioxyd – Assimilation der Pflanzen

**Auxine =** Wuchsstoffe

**Aversion =** Abneigung

**Axenie =** bei Pflanzen passive Resistenz gegenüber Parasiten

**axial =** längsachsig, in der Achsenrichtung

**axillar =** blattachselständig

**azygisch =** ungepaart, unpaarig